

Beurteilung Bildqualität – HRCT Klassifikation nach ICOERD

Die Bildqualität wird in 4 Stufen eingeteilt, sie ist auf die Beurteilung der arbeitsbedingten pulmonalen Erkrankungen und die qualifizierte Kodierung nach ICOERD fokussiert.

Ein gewichtsadaptiertes LowDose-Protokoll (s. Untersuchungsprotokoll) wird vorausgesetzt. Die Dokumentation des Patientenprotokolls ist obligatorisch.

(Definition HRCT: Schichtdicke 1 mm bis maximal 1,5 mm s. Webb-Müller-Naidich 4th Edition)

• 1 = keine Einschränkung bei Beurteilung und Kodierung:

Definition:

- Rekonstruktion im Lungen- und Mediastinalfenster
- jeweils korrekte Wahl des Kernels
- axial kontinuierliche Rekonstruktion 1-1,5 mm Lunge
- Mediastinum \leq 3 mm, axial und coronal
- Datensatz insgesamt so dokumentiert, dass coronale, sagittale und MIP-Rekonstruktionen im Lungenfenster ggf. nachträglich angefertigt werden können

• 2 = Beurteilung und Kodierung eingeschränkt möglich:

Definition:

- Rekonstruktion im Lungen- und Mediastinalfenster
 - jeweils korrekte Wahl des Kernels
- aber**
- axial kontinuierliche Rekonstruktion > 2 bis ≤ 4 mm;
 - Kombination von Spirale mit maximal 4 mm rekonstruiert u. sequentielles HRCT; ergänzendes sequentielles HRCT überschreitet **nicht** einen Schichtabstand von 10 mm
 - Mediastinum > 3 bis < 6 mm, axial und coronal
 - Artefakte, die eine Beurteilung in diagnoserelevanten Arealen einschränken

• 3 = Beurteilung und Kodierung erheblich eingeschränkt:

Definition:

- Rekonstruktion im Lungen- und Mediastinalfenster
 - jeweils korrekte Wahl des Kernels
- aber**
- Kombination von Spirale mit ≥ 5 mm rekonstruiert u. sequentielles HRCT; das ergänzende sequentielle HRCT überschreitet einen Schichtabstand von 10 mm, bzw. nur exemplarische Schichten wurden aufgenommen oder selektiv dokumentiert
 - nur sequentielles CT oder ausschließlich sequentielle Aufnahmen in Bauchlage
 - Mediastinum ≥ 6 mm, keine axiale Rekonstruktion
 - Dokumentation nur im Weichteil- /oder im Lungenfenster
 - Kernel nicht an die dokumentierten Fenster angepasst (z.B. Rekonstruktion der Lunge mit glättendem Kernel)
 - anhand des vorliegenden Datensatzes keine sekundären, diagnostisch verwertbaren Rekonstruktionen (z.B. coronale, sagittale und MIP-Rekonstruktion) möglich
 - Artefakte, die eine Beurteilung in diagnoserelevanten Arealen von Lunge **oder** Pleura stark einschränken

• 4 = Bildmaterial für Beurteilung und Kodierung unbrauchbar:

Definition:

- für Kodierung nicht zu verwenden, wenn in diagnostisch relevanten Arealen Lunge **und** Pleura nicht zu beurteilen sind
- ggf. ergänzender Kommentar